

Schimmel im Haus

Immer häufiger treten Probleme mit Schimmelpilzen in Wohnräumen auf. Die von Schimmelpilzen betroffenen Wohnungen sind oft feucht (etwa in Folge von Baumängeln), ungenügend gedämmt, schlecht beheizt und werden häufig zu selten belüftet. Schimmelpilze wuchern dann auf Putz und Tapete. Gelbe, graue oder schwarze Flecken an der Wand zeugen von dem Befall. Etwa im Bad, an Wänden mit Erdkontakt in Hanglage oder im Keller – überall dort, wo zuviel Feuchtigkeit vorhanden ist. Doch Schimmelpilze sind nicht immer sichtbar. So können sie sich auch hinter Schränken oder Wandverkleidungen verstecken.

Schimmel kann für den Menschen unangenehme Folgen haben und ist unter Umständen sogar eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit. Kinder, Allergiker und Erwachsene mit geschwächtem oder gestörtem Immunsystem sind besonders gefährdet. Schimmelpilze können allergische Erkrankungen hervorrufen. Sie sind häufig verbunden mit Schleimhautreizungen der Augen und Atemwege. Eine Messung bietet sich zum Beispiel an, wenn Sie befürchten, dass Schimmelpilze in Ihrem Wohnraum gesundheitliche Beschwerden oder Materialschäden verursachen könnten.

Wenn Sie verdächtige Flecken an der Wand, auf Teppich oder Möbeln auf Schimmel untersuchen wollen oder wenn Sie wissen möchten, ob in der Vergangenheit behandelte Schimmel noch lebt, dann empfiehlt sich diese Analyse, bei der eine Nährbodenplatte direkt auf die verdächtige Oberfläche gedrückt wird (sogenannte Abklatschuntersuchung).

Mit dem Test soll festgestellt werden, ob erhöhte Konzentrationen von Schimmelpilzsporen vorhanden sind. Wir weisen allerdings ausdrücklich daraufhin, dass ein solcher Screeningtest, bei dem Sie selbst die Probenahme durchgeführt haben, in juristischer Hinsicht geringe Beweiskraft hat.

In vielen Fällen ermöglichen es unsere Analysenberichte allerdings den Betroffenen, die Lage richtig einzuschätzen und ggf. mit Hilfe der zahlreichen Tipps in den Begleitinfos Probleme zu lösen. Damit lassen sich jedoch nur eingeschränkt Aussagen über die Quellen der Belastung treffen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es bei ungelösten Problemen sinnvoll ist, die Wohnung von Schimmelexperten in Augenschein nehmen zu lassen. Beispiel: Falls Sie versteckten Schimmel vermuten, der zum Beispiel hinter einer Wandverkleidung wächst, sind Experten gefragt, um Feuchtigkeit und Pilze in der Bausubstanz zu ermitteln.

So machen Sie mit:

Wenn Sie an unserem Service teilnehmen möchten, füllen Sie bitte unseren Teilnahmebogen vollständig aus und erteilen uns eine einmalige Einzugsermächtigung über 47 Euro. Diese 47 Euro werden mit der Zusendung der Probenahmeutensilien fällig. Schicken Sie den ausgefüllten Kupon an:

Stiftung Warentest
Umweltanalyse „Schimmel“
10773 Berlin
oder per Fax an die Fax-Nr.: 030 / 26 31 24 88

- Sie erhalten dann von uns eine Analyseplatte mit einem Nährboden, auf dem Schimmelpilze wachsen können, und eine genaue Gebrauchsanleitung für die Probenahme. Wir bewerten die Belastung anhand der Anzahl der Sporen und der Art der Schimmelpilze. Der Erhalt des Ergebnisses kann je nach Schimmelart bis zu 2 Wochen dauern.
- Für Rückfragen steht Ihnen jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unser Umwelttelefon zur Verfügung: 030/26 31 29 00.

Analyse

Schimmel im Haus

Schimmelpilze zählen zu den bedeutensten Innenraumallergenen. Wir zeigen eine Schimmelbelastung in Ihren Wohnräumen auf.

Bitte senden Sie mir eine Abklatschschale für eine Schimmelanalyse zu.

1. Persönliche Angaben (bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon (tagsüber) für eventuelle Rückfragen

2. Zahlungsart (bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)

Die Kosten der Analyse werden mit der Zusendung der Nährbodenplatte fällig.

Die Auswertung kostet 47 Euro.

Ich zahle per Bankeinzug

Ich zahle per Kreditkarte (Visa-Card oder MasterCard)

Kreditinstitut

Kreditkarteninstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditkartennummer (16-stellig)

Kreditkarte gültig bis
(Monat/Jahr)

Kontoinhaber (falls abweichend)

Kartenprüfnummer* Kreditkarteninhaber

Ort, Datum

Unterschrift

* Die letzten drei Ziffern im Unterschriftfeld auf der Kartenrückseite

Bitte beachten Sie, dass wir außer den Kriterien auf unserem Kupon leider keine weiteren Anmerkungen bei der Auswertung berücksichtigen können.

Füllen Sie den Kupon aus und senden Sie ihn an:
Stiftung Warentest, Umweltanalyse „Schimmel“, Postfach, 10773 Berlin, oder per Fax an: 0 30/26 31 24 88

B u n d e s v e r b a n d

Die Verbraucher
Initiative e.V.